



Bildungs- und Kompetenzplanung 2025

1. Einleitung

Dynamik und Entwicklung des Arbeitsmarkts hängen weiterhin entscheidend vom wirtschaftlichen Umfeld ab. Je nach Entwicklungsrichtung ergeben sich Chancen aber auch Risiken.

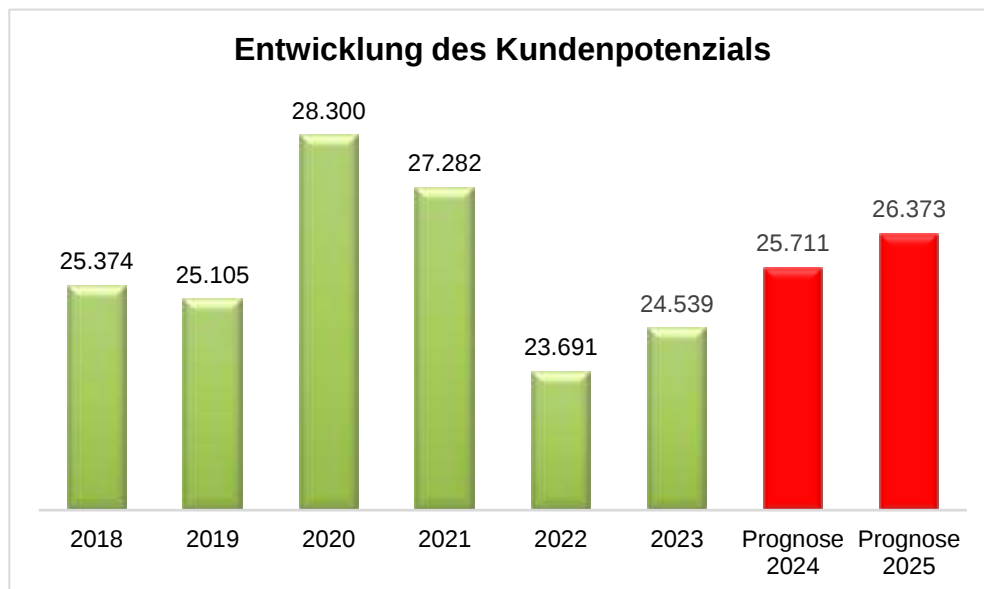
Die Entwicklung am bayerischen Arbeitsmarkt ist durch die anhaltende Konjunkturschwäche und eine eher pessimistische Erwartung der Wirtschaft geprägt. Auf dem bayerischen Arbeitsmarkt könnten sich daher 2025 die Entwicklungen des Jahres 2024 fortschreiben und verstärken. Die Regionalprognosen des IAB gehen von einer leicht steigenden Beschäftigung aber auch einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit aus. Der weiterhin bestehende Fachkräftemangel erfordert darüber hinaus auch im Agenturbezirk Weilheim eine optimale Nutzung des bestehenden Arbeitskräftepotenzials. Aus- und Weiterbildungen sind ein Kernelement, um diesen Herausforderungen zu begegnen und die wirtschaftliche Entwicklung abzusichern.

In vernetzter Zusammenarbeit setzen wir uns gemeinsam für berufliche Qualifizierungen sowie eine nachhaltige Begleitung ins Arbeitsleben ein.

Zur Unterstützung bei der Transformation und als Beitrag zu einem inklusiven Arbeitsmarkt halten wir Beratungs-, Informations- und Förderangebote, auch für Beschäftigte und Unternehmen, vor. Durch geeignete Maßnahmen in den einzelnen Fokusthemen leisten wir so unseren Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.



Im Agenturbezirk Weilheim wird der Anteil der geringqualifizierten Personen durch Transformations- und Verlagerungsprozesse sowie konjunkturelle Auswirkungen auf den regionalen Arbeitsmarkt perspektivisch ansteigen. Von einem weiterhin hohen Potenzial für abschlussorientierte Qualifizierungen „vom Helfer zur Fachkraft“ ist deshalb auszugehen. Zudem wird ein weiterer Anstieg des Gesamtkundenpotenzials prognostiziert.



2025 gilt es insbesondere die Personengruppen durch individuelle Förderungen zu unterstützen, die häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen sind und daher ein hohes Potenzial zur Fachkräftesicherung aufweisen. Dazu gehören neben Geringqualifizierten auch Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen sowie Menschen mit Behinderung.

Der Fördertrend geht weiterhin mehr zu individuellen Coaching-Angeboten sowie einer Kombination aus Vermittlung in Arbeit und daran anschließender Qualifizierung im Beschäftigungsverhältnis. Der Stellenwert von Weiterbildung bleibt unverändert hoch. Von zentraler Bedeutung ist dabei auch immer die ganzheitliche Betrachtung der Rahmenbedingungen unserer Kund:innen: Kinderbetreuung, gesundheitliche Einschränkungen, Pflege von Angehörigen und vieles mehr beeinflussen den Erfolg von Bildungsangeboten für eine nachhaltige Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Die Agentur für Arbeit Weilheim legt auch weiterhin den Fokus auf eine enge Verzahnung von Qualifizierung und nachhaltiger Integration in Beschäftigung.

„Wir arbeiten kompetent, gemeinsam und mit Leidenschaft an der besten Dienstleistung für unsere Kund:innen.“



2. Der regionale Arbeitsmarkt – Bedarfe und Entwicklungen

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim weist über die fünf Landkreise hinweg regionale Besonderheiten auf, die im Kontext der beruflichen Bildung individuell zu beachten sind. Um das Angebot an Arbeitskräften näher an die Bedarfe der Unternehmen heranzuführen, investieren wir im Bereich der Bildung insbesondere in Branchen und Berufsbereiche, die gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. So eröffnen wir unseren Kund:innen langfristige Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt und halten mit den Entwicklungen am Markt Schritt.

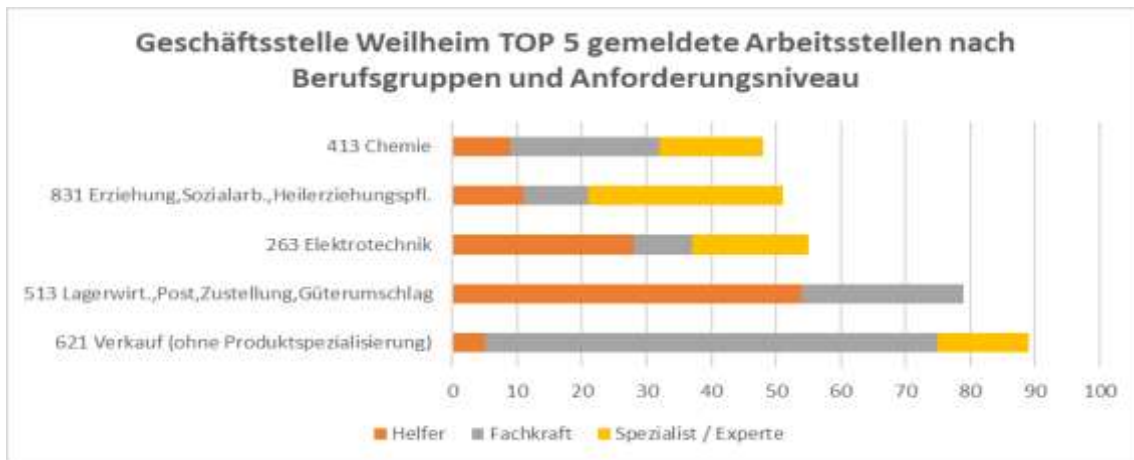
Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim ist 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal (Stichtag jeweils 31.03.) um 2,4% gestiegen.

Während gleichzeitig auch das Kundenpotenzial tendenziell weiter steigt, ist der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim im Oktober 2024 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 13,6% gesunken. Betrachtet man die Entwicklung nach Berufsfeldern ergibt sich das größte Minus bei Berufen im Lebensmittel- und Gastgewerbe (-25,2%).

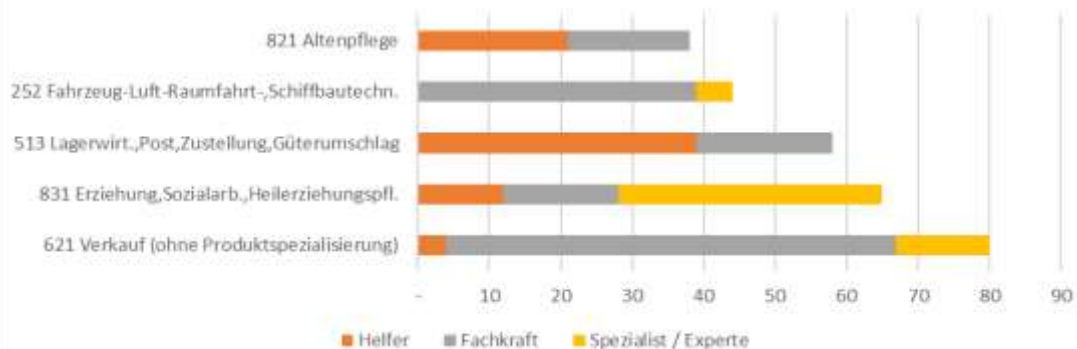
Trotz des Rückgangs bei der Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen geht die IAB-Regionalprognose für unseren Agenturbezirk (September 2024) auch für 2025 von einem leichten Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung aus (+1,0%).



Die Betrachtung der gemeldeten Stellen nach Berufsgruppen und Anforderungsniveau macht deutlich, wie vielfältig der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk ist und unterstreicht die Notwendigkeit einer regional angepassten Strategie der Bildungsberatung.



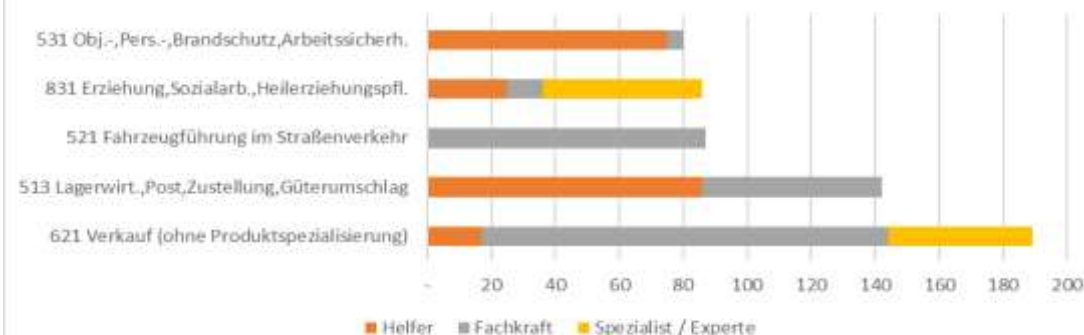
Geschäftsstelle Starnberg TOP 5 gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsgruppen und Anforderungsniveau



Geschäftsstelle Garmisch-Partenkirchen TOP 5 gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsgruppen und Anforderungsniveau



Geschäftsstelle Fürstenfeldbruck TOP 5 gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsgruppen und Anforderungsniveau



Die Graphiken zeigen, dass sich sowohl die Berufsgruppen, als auch das Anforderungsniveau der Top 5 gemeldeten Stellen je nach Geschäftsstelle stark unterscheiden.

Während der Anteil an Helferstellen in Garmisch-Partenkirchen über 50% liegt, beträgt dieser in Weilheim, Fürstenfeldbruck, Schongau und Starnberg zwischen 25-38% und in Landsberg lediglich 10%. Der große Anteil an Stellen für Fachkräfte und Spezialisten hebt die Bedeutung von beruflicher Bildung hervor.

Die Unterschiede im Anforderungsniveau spiegeln sich auch in den gesuchten Berufsgruppen: Der Arbeitsmarkt in Garmisch-Partenkirchen ist geprägt durch Beschäftigungsmöglichkeiten in Hotellerie und Gastronomie. In allen Landkreisen ist der Bedarf an Fachkräften und Spezialisten im Verkauf hoch, auch der Bereich Erziehung und Pflege ist ein Schwerpunkt im gesamten Agenturbezirk. Regionale Unterschiede finden sich hingegen in Landsberg mit der Nachfrage nach Fachkräften im Bereich Maschinenbau und Betriebstechnik sowie für Spezialisten und Fachkräfte der Luft- und Raumfahrttechnik im Landkreis Starnberg.

Hinsichtlich der Förderung beruflicher Qualifizierungen, leiten diese regional unterschiedlichen Erfordernisse der Arbeitsmärkte im Agenturbezirk die individuelle Bildungsberatung in unserem täglichen Handeln. Oberste Priorität hat eine berufliche Qualifizierung in den Berufsgruppen, die vor Ort am meisten Stellenpotenzial bieten. Insgesamt sind dies für alle Geschäftsstellen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichtungen – zusammengefasst die Berufsgruppen in folgendem Schaubild:

242 Metallbearbeitung	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik	262 Energietechnik
263 Elektrotechnik	293 Speisenzubereitung
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	531 Obj.-, Pers.-, Brandschutz, Arbeitssicherheit
541 Reinigung	611 Einkauf und Vertrieb
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	632 Hotellerie
633 Gastronomie	821 Altenpflege
831 Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	

Die Übersicht der regional dominanten Berufe ist eine Momentaufnahme. Durch einen engen Kontakt zu Unternehmen vor Ort passen wir unsere Förderstrategien unterjährig agil an die Trends und Erfordernisse der Wirtschaft an, um Angebot und Nachfrage bestmöglich in Einklang zu bringen.

Unabhängig von der Prämisse insbesondere in die Qualifizierung für eine Tätigkeit in Wachstumsbranchen zu investieren, ist die Förderung einer beruflichen Qualifizierung grundsätzlich in allen Branchen und Berufen möglich, sofern eine ausreichend gute Arbeitsmarktprognose, oder bereits eine vorhandene Beschäftigungsperspektive vorliegt.

Um mit den komplexen und dynamischen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt Schritt halten zu können, arbeiten wir stetig an der Verbesserung unserer Bildungsberatung. Dabei fördern wir die Beratungskompetenz sowie Berufskunde unserer Mitarbeitenden und führen unsere enge Zusammenarbeit mit Bildungsträgern fort.

„Wir schaffen Perspektiven am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.“



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Weilheim

Nutzung von Drittmitteln – Europäischer Sozialfond Plus (ESF+)

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) ist das bedeutendste Förderinstrument der Europäischen Union, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, die Beschäftigung zu fördern und in Bildung zu investieren. Der aktuelle Förderzeitraum läuft von 2021 bis 2027. In dieser Zeit werden im Freistaat Bayern 580 Millionen Euro in Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Qualifizierungsprojekte investiert.

Ein Schwerpunkt ist, die Kompetenzen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu fördern, um sie bestmöglich auf den digitalen und ökologischen Wandel vorzubereiten. Durch das Innovationspotenzial bei neugegründeten Unternehmen, aber auch durch den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen werden Arbeitsplätze der Zukunft geschaffen.

Das Programm soll die Arbeitsmarktchancen von Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen durch Qualifizierung und Verbesserung oder Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit erhöhen. Dies soll durch die Kombination von beruflicher Qualifizierung und sozialpädagogischer Betreuung erreicht werden und möglichst zur Integration in den Arbeitsmarkt führen.

Weiterbildungsanbieter können im Rahmen der **Förderaktion 10.1** die Förderung beantragen.

[ESF Fond](#)

3. Virtuelle Wege und vernetzte Bildungsräume ausbauen

Digitalisierung und Vernetzung nehmen im Bereich der beruflichen Bildung einen immer höheren Stellenwert ein. Der Agenturbezirk Weilheim forciert auch 2025 die lokale Bewerbung digitaler Angebote auf allen Ebenen – im Bereich Weiterbildung insbesondere im **nationalen Weiterbildungsportal „mein NOW“**.

„mein NOW“ ermöglicht Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern sowie Weiterbildungsanbietern einen zentralen und niedrigschwelligen Einstiegspunkt zu beruflicher Weiterbildung und bietet fünf Dienste:

Der Bereich Perspektiven liefert aktuelle Informationen und zeigt Chancen sowie Zukunftsaussichten eines Berufes auf. Mit verschiedenen Online-Tests bzw.-Tools und der Weiterbildungssuche lassen sich zum Profil passende Weiterbildungen finden. Der Fördernavigator und die Beratungsangebote bieten zudem Unterstützung bei Fragen zur Finanzierung und filtern zum Profil passende Angebote. Die Bereiche speisen sich aus Daten, die durch die Bundesagentur für Arbeit sowie den Bundesländern und anderen Partnern zur Verfügung gestellt werden.

Statt wie bisher die Bildungsangebote auf KURSNET und weiteren Portalen zu veröffentlichen, bietet das Portal „mein NOW“ die Möglichkeit, berufliche Weiterbildungsangebote von Bildungsträgern, Kammern, Bundesländern und der Datenbank der Bundesagentur



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Weilheim

für Arbeit an einer Stelle zu bündeln. Im Portal der BA steht ab 01.01.2025 ausschließlich "mein NOW" für die Suche nach Weiterbildungsangeboten zur Verfügung

Vernetzte Bildungsräume

Um die Teilnahme an beruflicher Bildung voranzubringen, ist die Schaffung gemeinsamer regionaler Strukturen zwischen den verschiedenen Akteuren auf dem Arbeitsmarkt (Unternehmen, Kommunen, Bildungsanbieter, Kammern, Wirtschaftsförderungen, Agentur für Arbeit und Jobcenter) ein wichtiger Baustein. Gemeinsame Veranstaltungen und etablierte Formate zu versch. Themen wie Fachkräftesicherung, Rekrutierung ausländischer Fachkräfte und Integration Geflüchteter und Migranten (JobTurbo) werden weiterhin durchgeführt und verstetigt. Partnerschaftlich und auf Augenhöhe soll dabei ein kollektives Verständnis über Zweck und Aufgaben geschaffen werden, um das gemeinsame Ziel der Stärkung von beruflicher Bildung als Baustein zur Fachkräftesicherung voranzutreiben.

Wir sind überzeugt, dass wir die passenden Lösungen für die lokalen Herausforderungen am Arbeitsmarkt am besten unter Einbeziehung aller relevanten Akteure vor Ort finden.

Virtuelle Durchführung von Bildungsangeboten

Wie bereits in den vergangenen Jahren, setzt der Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim auch 2025 auf eine Kombination aus verschiedenen Durchführungsformen der Maßnahmen, um den vielschichtigen Bedarfen bei der Bildungs- und Kompetenzentwicklung gerecht zu werden.

Die Themen Transformation und Digitalisierung gewinnen weiterhin an Bedeutung und sind aus arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen nicht mehr wegzudenken. Auch für das kommende Jahr ist daher eine weitere Bereitstellung von digitalen Angeboten, Präsenzveranstaltungen und hybriden Formen wünschenswert, um möglichst vielen Kundinnen und Kunden den Zugang zu ermöglichen.

Die am besten geeignete Form zur Vermittlung der Inhalte hängt unverändert davon ab, ob die Zielgruppe über die nötige digitale Kompetenz für eine virtuelle Teilnahme verfügt und ob die notwendige technische Ausstattung in Hinblick auf Hardware, Software und Internetanbindung vorhanden ist. Der Aspekt der Digitalisierung und die Befähigung von Bildungsteilnehmenden bzgl. des sicheren Umgangs mit der Technik ist ein wesentlicher Bestandteil. Erfahrungen aus bislang durchgeführten Maßnahmen können zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sein.

Unabhängig davon gilt weiterhin die Devise, dass flexible Angebote benötigt werden, die die persönlichen Kompetenzen unserer Kundinnen und Kunden und deren Bedürfnisse hinsichtlich Maßnahme-Dauer und Anwesenheitszeiten berücksichtigen. Dies beinhaltet auch die Berücksichtigung von Bedarfen besonderer Personengruppen wie zum Beispiel Menschen mit Behinderung, (Allein-)Erziehender und Zugewanderter, indem Barrierefreiheit, Teilzeitangebote und berufsbezogener Deutschunterricht zur Verfügung gestellt



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Weilheim

werden. Alle Inhalte sollen adressatengerecht vermittelt werden, wobei die Qualitätsstandards eingehalten werden. Wo möglich und sinnvoll finden Praxisphasen zur betrieblichen Erprobung statt.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit, Bildungsträgern und Unternehmen vor, während und zum Ende der Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme begünstigen die Erfolgsaussichten für eine anschließende Integration. Im Rahmen des Absolventenmanagements werden die Teilnehmenden bei der Kontaktaufnahme zu möglichen Arbeitgebern, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche unterstützt.

„Wir engagieren uns gemeinsam für eine bessere, nachhaltigere und zukunftsorientierte Bildung.“

4. Menschen nachhaltig ins Arbeitsleben begleiten

Coaching

Der Trend zur vermehrten Förderung individueller Coaching-Angebote in Kombination mit der Fortführung etablierter Einkaufsmaßnahmen, wird im kommenden Jahr bleiben. Inhaltlich bleibt die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden bestehen, wobei der Erwerb sogenannter „future skills“ an Relevanz gewinnt, um mit der Transformation am Arbeitsmarkt Schritt halten zu können. Insbesondere der Bereich der digitalen Kompetenzen spielt hier eine große Rolle:

- Arbeitsmarkt 4.0
- Digitale Fitness
- Umgang mit digitalen Bewerberportalen wie der Jobsuche der BA
- Nutzung von Social Media
- Training im Umgang mit neuen Bewerbungsformaten wie Bewerbungsvideos und digitalen Vorstellungsgesprächen

Bewährte Inhalte berücksichtigen weiterhin die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden. Diese sind insbesondere:

- Erarbeitung neuer beruflicher Perspektiven
- Aktivierung der Bewerbungsbemühungen
- Selbstvermarktung
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Gesundheitsthemen
- Existenzgründung
- Sprache

Berufliche Qualifizierung

Um das Ziel der Fachkräftesicherung voranzutreiben und nachhaltige Integrationen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist eine gute berufliche Qualifizierung einer der



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Weilheim

wichtigsten Faktoren. Insbesondere der Bereich der Beschäftigtenqualifizierung spielt weiterhin eine große Rolle.

5. Zu einem inklusiven Arbeitsmarkt beitragen

Mehr Menschen mit Behinderung einen Zugang sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung zu ermöglichen und damit zu einem inklusiven Arbeitsmarkt beizutragen ist ein wichtiger Hebel der Fachkräftesicherung. Gleiches gilt für den beruflichen Wiedereinstieg von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden.

Damit wir auch auf diesem Feld 2025 erfolgreich agieren, werden wir unsere bereits enge Zusammenarbeit im Netzwerk und unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter vertiefen und ausbauen. Unter Beibehaltung der hohen Förderintensität wird bei den Aktivierungsangeboten der Schwerpunkt auf der Förderung über Gutscheine liegen, um so der nötigen Flexibilität und den individuellen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden zu können.

6. Zusammenfassung

Der Agenturbezirk Weilheim wird auch 2025 auf eine Kombination aus individuellen Coaching-Angeboten und beruflicher Weiterbildung setzen und so einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leisten.

Sämtliche Förderungen sind dabei immer Einzelfallentscheidungen unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen unserer Kund:innen sowie den Beschäftigungsperspektiven und den Bedarfen auf dem Arbeitsmarkt.

Voraussetzung ist grundsätzlich immer die vorherige Beratung und Entscheidung unserer Mitarbeitenden bezogen auf den individuellen Einzelfall. Hierbei gilt unverändert die Prämisse, dass immer dann gefördert werden soll, wenn dies im gesetzlichen Rahmen möglich und in Bezug auf künftige Beschäftigungsperspektiven notwendig ist.

Da die Dauer der Arbeitslosigkeit und die Chance auf eine Integration auf dem Arbeitsmarkt sich negativ beeinflussen, ist Schnelligkeit bei der Identifikation von Förderbedarfen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Nur gemeinsam in enger Zusammenarbeit aller Netzwerkpartnern und Arbeitsmarktakteuren gelingt es uns Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften zusammenzubringen.

Dadurch schaffen wir Perspektiven und Verlässlichkeit am Arbeitsmarkt in Zeiten von steigendem Kundenpotenzial und konjunktureller Unsicherheiten.

„Wir, gemeinsam im Thema Bildung!“



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Weilheim